13-Zoll-Mörser, Modell 1861 THE DICTATOR			
Hersteller: Fort Pillow			
	Fuß	Zoll	cm
Rohrlänge	4	5	134,62
Rohrinnendurchmesser		13	33,02
Länge der Lafette	9	4	284,48
Breite der Lafette	4	9	144,78
Höhe der Rohrwiege	3	2	96,52
Durchmesser des Drehtellers	11	6	350,52
Rohrgewicht Soll	17200 Pfund	7,8 t	
Pulverladung	20 Pfund	9,07 kg	
Reichweite	4200 Yards	3840,5 m	
Mörserboot	Fuß	m	
Länge	60	18,288	
Breite	25	7,620	

Tabelle 1: Die technischen Daten eines 13-Zoll-Mörsers.

Abb. 2: Ansicht eines Mörsers von hinten im Battery Park in Charleston, South Carolina.

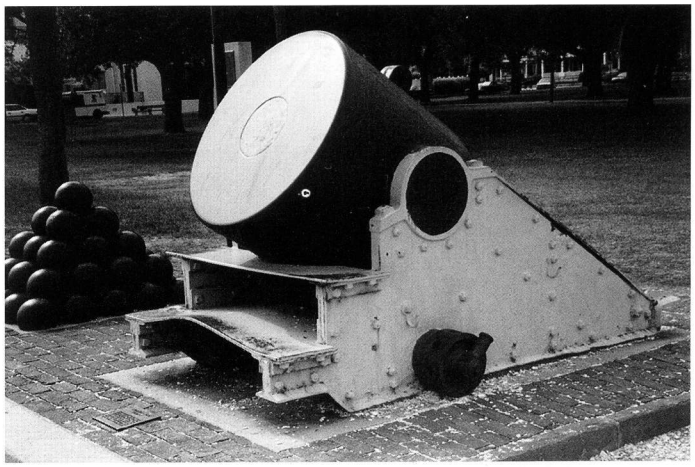

Abb. 3: Ansicht eines Mörsers von vorn im Battery Park in Charleston, South Carolina.

Quellen:

U. S. Navy Department: Official Records of the the Union and Confederate Navies in the War of the Rebellion. Washington 1894-1914

U. S. Navy Department: Ordnance of the Civil War Navies. Annapolis 1989

Adams, William T.: The Union Mortar Boats. In: Ordnance, März/April 1962, S. 659-661

Milligan, John D.: Gunboats down the Mississippi. Annapolis 1965

Miller, Francis Trevelyan: The Photographic History of the Civil War. Secaucus 1987

Olmstead, Edwin; Stark, Wayne E.; Tucker, Spencer C.: The Big Gun. Alexandria, NY, 1997

Silverstone, Paul H.: Warships of the Civil War Navies. Annapolis 1989

Bauplan: David J. Meagher, 171 Whitfield Drive, Teney, Alabama 35773, USA (USS Mortar Boat, 1:48)

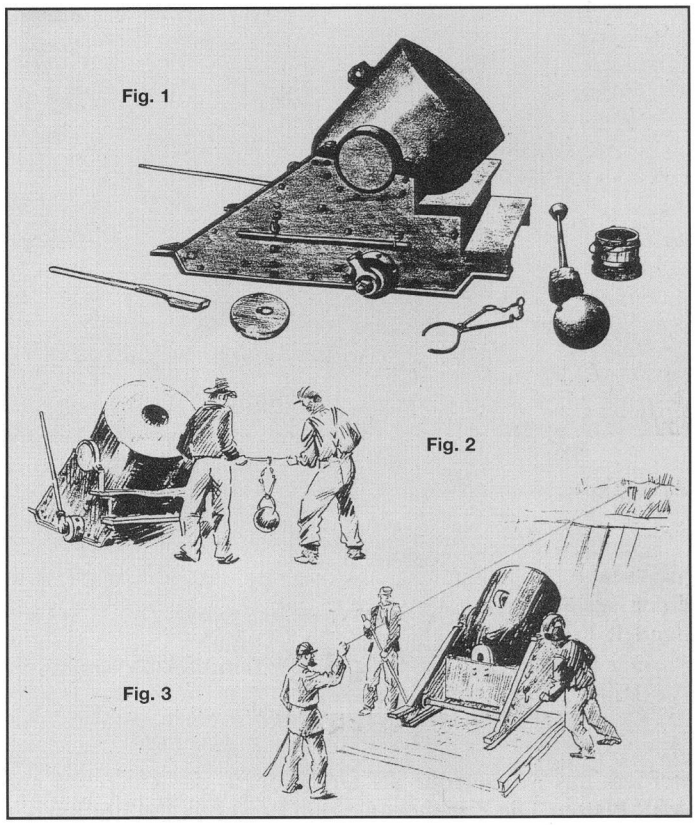

Abb. 4: Gebrauch der Ausrüstungsgegenstände beim Einrichten des Mörsers:
Fig. 1
Handspaken (eingesteckt in Aussparung am Rohrende), Wischer und Stopfer, Wassereimer sowie eine Zange zum Transport der Kugeln. Ein hölzerner Deckel deckt die Mündung des Rohres ab, wenn es nicht in Gebrauch ist.
Fig. 2
Nachdem die Pulverladung in das Rohr eingelegt und festgestampft ist, heben zwei Mann das Geschoss mit der Zange zum Mörser. Während sie auf den Stufen vor der Rohrmündung stehen, positioniert ein dritter Mann die Kugel in der Mündung des Rohres.
Fig. 3
Handspaken werden verwendet um den Mörser zum Ziel auszurichten, unter Verwendung einer Richtschnur und einer Markierung auf der Verschanzung. Räder mit exzentrischen Achsen ermöglichen es, den Mörser auf der hölzernen Plattform zu bewegen.

Die Bedienungsmannschaft eines Mörsers besteht aus 13 Mann, die alle zum Schuss notwendigen Handgriffe ausführen. Die Abfolge der Handgriffe von der Einleitung des Schießvorganges bis zur Ruhestellung wird durch zehn Kommandos geregelt. Die Schussentfernung wird durch die Menge der Pulverladung und die Rohrerhöhung geregelt. Die Flugzeit des Geschosses beträgt bei maximaler Ladung, Rohrerhöhung (45°) und Reichweite (etwa 3840 m) 30,5 Sekunden.